

# Breinigs Gegner hat in der Liga „Sonderstatus“

Auf der Schützheide ist der TV Herkenrath zu Gast. Der andere Stolberger Fußball-Mittelrheinligist VfL Vichttal reist unbesiegt zu Hilal Maroc Bergheim.

**Stolberg.** „Herkenrath hat einen Sonderstatus in dieser Liga“, sagt Michael Burlet, seines Zeichens Übungsleiter des Fußball-Mittelrheinliga-Aufstiegers **SV Breinig**. Es sei nicht von der Hand zu weisen, dass sein Team am Sonntag (15 Uhr) einen Aufstiegsaspiranten empfängt. „Der TV ist gespickt mit regionalligatauglichen Spielern. Es wird für meine Jungs interessant sein zu sehen, wo sie im Vergleich stehen. Ich selbst bin auch gespannt. Wir haben schon den einen oder anderen Spieler, der sich ebenfalls auf diesem Niveau bewegt – letztendlich kommt es aber auf die Mannschaftsleistung an. Und das gilt nunmal für beide Teams“, erklärt Burlet augenzwinkernd.

Mit neun Zählern aus sechs Spielen sieht die Bilanz des Klubs von der Schützheide bereits recht beachtlich aus, wurde Breinig im Saisonvorfeld doch als Abstiegskandidat gehandelt. Selbstredend ist so früh in der Spielzeit noch keine Prognose möglich, doch zumindest steht erst einmal ein „zufriedenstellender Start“, wie auch Michael Burlet zu Protokoll gibt. Obwohl Burlet Herkenrath eine Sonderrolle zuschreibt, sieht er seine Elf „nicht chancenlos – das muss ich mal betonen“.

„Sich mit solch einem Gegner zu messen, ist nicht nur schön für uns, sondern aufgrund der spielerischen Klasse auch für das Publikum“, sagt Burlet. Was er von seiner Mannschaft erwartet? „Meine Jungs sollen so wie in den bisherigen Spielen agieren: weiterhin mit voller Leidenschaft.“

„Es wird für meine Jungs interessant sein, zu sehen, wo sie im Vergleich stehen.“

**MICHAEL BURLET,  
TRAINER SV BREINIG**

Auch der zweite Stolberger Aufsteiger, der **VfL Vichttal**, blickt bislang auf eine erfolgreiche Mittelrheinliga-Premierensaison. Von den ersten sechs Begegnungen verlor das Team von Andi Avramovic keine einzige. Und das Etikett mit der Aufschrift „ungeschlagen“ soll auch nach dem Spiel bei Hilal Maroc Bergheim nicht abgerissen werden. Allerdings weiß der VfL-Trainer, was seine Mannschaft am Sonntag erwartet: „Uns steht eine spannende, interessante, aber auch schwere Aufgabe bevor“, sagt Avramovic, dem nicht entgangen ist, dass der Tabellenelfte zwei von drei Heimspielen für sich entschieden hat. Da Hilal Maroc viele asia-



Breinigs Christos Draganidis pflückt den Ball vor seinem Gegenspieler aus der Luft.

Foto: Kurt Bauer

tische Spieler in den Reihen hat, rechnet Vichttals Trainer mit einem „sehr schnellen und wendigen Spiel des Gegners“.

Mit dem Spiel gegen Blau-Weiß Friesdorf war Avramovic zufrieden, „über die Szene, die zum 1:1

geführt hat, haben wir gesprochen“. Dass sein Team – zurzeit Tabellenstiebter – bei einem Sieg auf Platz 2 gesprungen wäre, verdeutlicht, wie ausgeglichen die Liga ist. Deshalb vergisst Avramovic „den Blick in den Rückspiegel“ nicht –

obwohl der Vorsprung auf die Abstiegsränge bereits fünf Punkte beträgt. „Wenn wir so stabil stehen wie bisher, werden wir auch weiter punkten“, sagt der VfL-Coach, der mit der besten Defensive der Liga zur schlechtesten reist. (kte/bj)